

Medienmitteilung

## **Ineffiziente kantonale Verwaltungsgebäude in der Berner Altstadt – der Regierungsrat will weiterhin in den herrschaftlichen Häusern residieren**

Einstimmig hat der Grosse Rat 2015 eine Motion (Leuenberger) überwiesen, der den Regierungsrat aufgefordert hat, die Verwaltung aus der Berner Altstadt auszusiedeln und in effizienten Verwaltungsgebäuden ausserhalb unterzubringen.

Mit der Planung des neuen Polizeizentrums in Niederwangen bestünde jetzt die Gelegenheit, diesem Auftrag konsequent nachzukommen. Der Regierungsrat tut das nur halbherzig. Er will das Generalsekretariat an der Kramgasse belassen. Er begründet das mit der gewünschten Nähe zum Rathaus. Die Motionäre Bernhard Riem und Ueli Frutiger (BDP) befürchten, dass mit derselben Begründung alle andern Direktionen ebenfalls in der Altstadt bleiben werden. Nebst den gewünschten, aber sehr teuren neuen Gebäuden ausserhalb des Zentrums, werden die verbleibenden Liegenschaften in der Altstadt zu zusätzlichen Kosten führen. Das kann sich der Kanton Bern aus der Sicht der BDP nicht leisten.

Waisenhausplatz 32 und Hodlerstrasse 10: Eine Polizeiwache im Stadtzentrum ist unbestritten nötig. Nicht aber weitere Verwaltungsarbeitsplätze. Just die Hodlerstrasse, als bestens ausgerüstete Wache, soll nun an die Vermieterin (Stadt Bern) zurückgegeben werden. Nicht aber die herrschaftliche Polizeikaserne. Für die Motionäre setzt der Regierungsrat die falschen und zu teuren Prioritäten.

Die BDP verlangt effiziente und zweckmässige Arbeitsplätze ausserhalb der teuren Altstadt. Der Staat soll nicht mit teuren Palästen repräsentieren, sondern mit guten Leistungen.

Die BDP Fraktion ist erfreut, dass der Vorstoss in drei von vier Punkten als Postulat überwiesen wurde.

### Auskunft:

Bernhard Riem  
079 703 06 80

21.11.2018